

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . . .	V
Inhaltsverzeichnis . . . . .	VII
Verzeichnis der Abbildungen . . . . .	XI
Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen . . . . .	XII
I. EINLEITUNG . . . . .	1
A. Der Untersuchungsgegenstand in der Historiographie seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert / Ziele dieser Arbeit . . . . .	1
B. Forschungsstand und Quellen . . . . .	7
C. Gliederung und Vorgehensweise . . . . .	10
II. KURSACHSEN UND DER BÖHMISCHE AUFSTAND . . . . .	12
A. Die Ausgangslage . . . . .	12
1. Die territorialgeschichtliche Entwicklung Sachsens bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts . . . . .	12
2. Die Reichspolitik Kursachsens seit dem Augsburger Religionsfrieden von 1555 . . . . .	16
a) Das Zeitalter des Kurfürsten August . . . . .	16
b) Das Interregnum 1612 . . . . .	23
c) Die Jülicher Erbfolgefrage und der Regensburger Reichstag von 1613 . . . . .	25
d) Kompositionsverhandlungen und Sukzessionsfrage im Reich (1614–1618) . . . . .	29
3. Verdeckte Expansionsbestrebungen? Magdeburg und die Lausitzen als Interessengebiete der Wettiner . . . . .	31
4. Organisation und Träger der kursächsischen Staatspolitik am Vorabend des Dreißigjährigen Krieges . . . . .	37
a) Der Landesfürst Johann Georg I. . . . .	37
b) Der Geheime Rat als Träger der kursächsischen Reichs- und Außenpolitik . . . . .	46
c) Die kurfürstliche Verwaltungsorganisation: Zentrale – regionale – lokale Ebene . . . . .	66
d) Die Landstände: Störfaktor auf dem Weg zum frühmodernen Territorialstaat? . . . . .	69
e) Die Militärorganisation: Das kursächsische „Defensionswerk“ zwischen Landesaufgebot und Söldnerheer . . . . .	80

f) Die Diplomatie: Wien und Prag als Zentren der kursächsischen Aktivitäten . . . . .	100
g) Die Rolle des Oberhofpredigers Matthias Hoë von Hoënegg . . . . .	120
5. Das Reich und Böhmen vor dem Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges . . . . .	128
B. Der Aufstand I: Kursachsen in der Neutralität . . . . .	148
1. Im Dienste der Friedenssicherung: Die Interpositionsbemühungen des albertinischen Hofes (Juni 1618 – März 1619) . . . . .	148
a) Die kursächsische Reaktion auf den Prager Fenstersturz . . . . .	148
b) Dresden im Mittelpunkt des diplomatischen Wettlaufs zwischen Wien und Prag . . . . .	157
c) Das kursächsische Interpositionsangebot vom 12. Juli 1618: Ein Fehler der kaiserlichen Diplomatie? . . . . .	175
d) Druck auf Wien: Der lange Weg bis zur Annahme der Interposition durch den Kaiser (Juli – Dezember 1618) . . . . .	183
e) Druck auf Prag: Kursachsen und die böhmische Verzögerungstaktik (Dezember 1618 – März 1619) . . . . .	201
f) Der Tod des Kaisers und seine Folgen . . . . .	219
2. Die Grenzen der politischen Gestaltungsfähigkeit: Kursachsen im Interregnum (April – Juli 1619) . . . . .	224
a) Die Suche nach einem Ersatz für die gescheiterte Interposition: Das Projekt des Kurfürstentags . . . . .	224
b) Gleichgewichtsdenken in der Reichspolitik: Die Warnung an die Kurpfalz . . . . .	233
c) Distanzierung von den Böhmen: Die Preisgabe des Kurfürstentags und die Mission des Grafen Schlick . . . . .	244
d) Verzicht auf eine unabhängige Reichspolitik: Die Abkehr von der Vorstellung „Böhmische Frage vor Neuwahl“ . . . . .	251
3. Wendepunkte: Die böhmische Königswahl und die Frankfurter Kaiserwahl (Juli – August 1619) . . . . .	258
a) Die Böhmisches Konföderation und die Absetzung Ferdinands . . . . .	258
b) Kompromißfähigkeit im Dienste der Reichsgremien: Die kursächsische Politik auf dem Frankfurter Wahltag . . . . .	268

c) Anzeichen für eine Aufgabe der Neutralität? Die Kontakte der sächsischen Gesandten zum spanischen Botschafter Oñate . . . . .	278
C. Der Aufstand II: Kursachsen im Bündnis mit dem Kaiser	283
1. Der Weg an die Seite des Kaisers (August 1619 – März 1620) . . . . .	283
a) Reichspolitische Vorsichtsmaßnahmen: Die kursächsischen Bemühungen um den niedersächsischen Kreis . . . . .	283
b) Neuorientierung: Die Dresdner Reaktionen auf die kaiserlich-bayerischen Missionen im Oktober und November 1619 . . . . .	293
c) Kursachsen und der katholische Plan einer Separatzusammenkunft . . . . .	302
d) Die kursächsische Reichspolitik vor dem Ziel: Verbindung von Loyalität zum Kaiserhaus und protestantischer Interessenvertretung . . . . .	308
e) Rückschläge . . . . .	319
α) Die Verhandlungen mit Sachsen-Coburg und Sachsen-Eisenach . . . . .	319
β) Die Versammlung des Engeren und Weiteren Ausschusses der kursächsischen Landstände . . . . .	323
γ) Der Obersächsische Kreistag . . . . .	325
f) Der Mühlhausener Konvent . . . . .	333
g) Kurskorrektur: Rückzug in die reichspolitische Legitimität der Mühlhausener Beschlüsse und Aufschub der Unterstützung für den Kaiser . . . . .	349
2. Die Verhandlungen zur Übernahme der kaiserlichen Kommission (April – August 1620) . . . . .	356
a) Kursachsen und die Ausstellung der Ersten Kommission auf die Lausitzen und Schlesien . . . . .	356
b) Kursachsen und die Ausstellung der Zweiten Kommission auf Böhmen . . . . .	366
c) Die Mission Zollerns und das Problem der Achterklärung gegen Friedrich V. . . . .	371
d) Die Frage der Kriegskostenerstattung . . . . .	381
e) Die Aufnahme der Ersten Kommission . . . . .	387
3. Die Unterwerfung der Lausitzen und Schlesiens (September 1620 – März 1621) . . . . .	396
a) Der Feldzug gegen die Oberlausitz und die Belagerung Bautzens . . . . .	396
b) Die Unterwerfung der Niederlausitz . . . . .	402

c) Die Verhandlungen mit den schlesischen Fürsten und Ständen und der Dresdner Akkord vom 28. Februar 1621 . . . . .	405
d) Der Akkord mit den oberlausitzischen Ständen vom 3. März 1621 . . . . .	416
e) Die Anwendung der Zweiten Kommission in Nordböhmen und die beginnende Rekatholisierung in Böhmen und Mähren . . . . .	420
4. Das Ende der Exekution und die Eskalation des Böhmisch-Pfälzischen Krieges (April 1621 – Mai 1622 / Februar 1623) . . . . .	428
a) Reichspolitische Absicherungsversuche: Kursachsen und der niedersächsische Kreis . . . . .	428
b) Die Folgen der kaiserlichen Achterklärung gegen Friedrich V. und die Translation der pfälzischen Kur 1623 . . . . .	433
c) Ernst von Mansfeld und der Beginn des Pfälzischen Krieges . . . . .	447
d) Der Widerstand des Markgrafen Johann Georg von Brandenburg in Schlesien . . . . .	452
e) Kursachsen und die Lausitzen . . . . .	458
 III. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK . . . . .	 463
A. Kontinuitätslinien kursächsischer Politik im Böhmischem Aufstand . . . . .	463
B. Regionaler Erfolg und reichspolitischer Mißerfolg der kursächsischen Politik im Böhmischem Aufstand . . . . .	467
C. Kursachsen und der Dreißigjährige Krieg . . . . .	469
 Anhang: Die Beförderungszeiten der Korrespondenzen zwischen Dresden und Wien bzw. Prag während des Böhmischem Aufstands . . . . .	 476
Ungedruckte Quellen . . . . .	478
Gedruckte Quellen und Literatur . . . . .	482
Register . . . . .	521